



POLIZEI
Hamburg

Sicherungsempfehlungen für Gartenlauben

LKA FSt 33
Caffamacherreihe 4
20457 Hamburg
Telefon: +49 40 4286-70777
kriminalberatung@polizei.hamburg.de
<http://www.polizei.hamburg.de>

Einleitung:

Einbruchdiebstähle und Sachbeschädigungen zum Nachteil Gartenparzellen in Kleingartenvereinen häufen sich zu Beginn und während der kalten Jahreszeit, da die Laubenkolonien dann zumeist unbewohnt sind. Gartenlauben bieten daher im Winter eine besonders gute Angriffsfläche für Einbrecher. Die fehlende soziale Kontrolle und das geringe Entdeckungsrisiko machen die Tat für potenzielle Straftäter attraktiv. Zu Ihrer Sicherheit sollten Eigentümer daher nicht nur den Garten winterfest machen, sondern auch die Laube vor ungebetenen Gästen schützen.

Auch in den Sommermonaten kommt es bei Abwesenheit der Eigentümer vermehrt zu Straftaten. Häufig handelt es sich bei den Tätern um Jugendliche, die aus Neugierde einbrechen, oder um randständige bzw. obdachlose Personen, welche eine Übernachtungsmöglichkeit suchen. Die bei den Taten verursachten Sachschäden stehen häufig außer Verhältnis zu dem erlangten Diebesgut.

Die Taten werden oft erst viel später bemerkt, da man sich, gerade in den Wintermonaten, nicht jeden Tag vor Ort aufhält. Damit Sie nicht im Frühling feststellen müssen, dass Ihr gesamtes Hab und Gut gestohlen wurde, sollten einige Sicherungsmaßnahmen ergriffen werden.

Mechanische Sicherungen:

Grundsätzlich erschweren mechanische Sicherungen das gewaltsame Öffnen von Fenstern und Türen. Die umgebenden Wände sollten in entsprechen fester Bauweise gefertigt sein, da ansonsten der Schaden am Gebäude größer sein könnte als der eigentliche Einbruchs-/Diebstahlsschaden. Der mechanische Sicherungsaufwand sollte in einem angemessenen Verhältnis zu dem zu schützenden Gut und zur Stabilität des gesamten Gebäudes stehen.

Türen:

- Schließzylinder nach DIN 18252
- Einsteckschlösser nach DIN 18251
- einbruchhemmendes Schließblech (mind. 50 cm lang) aus 3mm gehärtetem Stahl
- Verstärkung des Türblatts
- Hintergreifhaken auf der Scharnierseite
- Vorlegestangen aus Metall
- Vorhangschlösser in entsprechender Qualität, Hängeschloss mit gehärtetem Bügel und Bügelschutz, massive Überfalle

Fenster:

Bei allen mechanischen Sicherungen ist auf eine möglichst stabile Ausführung und auf eine zugfeste Verschraubung zu achten. Ziel aller mechanischen Zusatzsicherungen ist es, den Zeitaufwand für den Täter derart zu erhöhen, dass das Angriffsziel unattraktiv wird. Möglich ist dies mit sogenannten Zusatzschlössern, die auf die Rahmen aufgeschraubt werden oder dem Austausch der innenliegenden Fensterbeschläge.

Aufschraubbare Zusatzschlösser gem. DIN 18104 (1)

- Stangenverschluss mit Bandseitensicherung, oder
- Zusatz-Einzelschlösser in Verbindung mit Bandseitensicherungen, oder
- Fensterpanzerriegel, oder
- Feststellen/Verschrauben einzelner Elemente
- Abschließbarer Fenstergriff

Im Falz integrierter Beschlag gem. DIN 18104 (2)

Bei Fenstern mit Einhand-Drehkippsbeschlag (ab ca. Baujahr 1990) können in der Regel auch die vorhandenen einfachen Fensterbeschläge gegen geprüfte einbruchhemmende Fensterbeschläge nach DIN 18104 (2), in Verbindung mit einem abschließbaren Fenstergriff, ersetzt werden.

Gläser:

Generell wird der Einsatz von Verbundsicherheitsglas (VSG) mit Durchwurfhemmung empfohlen. Bei einem Austausch des Glases ist im Vorwege zu prüfen, ob der Fensterflügel das dann erhöhte Flügelgewicht tragen kann.

Der alternative Einsatz von nachträglich aufgebracht durchwurfhemmender Folie ist ebenfalls möglich. Denkbar ist auch die Montage von Vorsatzscheiben aus Polycarbonat. Diese erfüllen den gleichen Zweck und können aufgrund des geringen Gewichts im Einzelfall vorteilhaft sein.

Anti-Graffiti-Beschichtung:

Die Wände der Laube können durch eine Klarlackbeschichtung mit speziellen Anti-Graffiti-Zusatz gegen Sachbeschädigung durch Graffiti-Bemalungen geschützt werden.

Die Beschichtung verhindert, dass sich der Lack aus der Sprühdose mit der Oberfläche der Wände dauerhaft verbindet.

Licht:

Einbrecher scheuen das Licht, da hierdurch das Entdeckungsrisiko erheblich vergrößert wird. Bewährt haben sich über Bewegungsmelder gesteuerte Halogenstrahler, die bei Auslösung die gesamte Parzelle beleuchten. Die Beleuchtungsquelle sollte allerdings derart angebracht sein, dass sie von den Tätern nicht außer Betrieb gesetzt werden kann.

Verhalten bei längerer Abwesenheit/Wertgegenstände:

Vor der Winterfestmachung oder dem Urlaub ist es ratsam, alle Fenster von außen mit massiven Voll- oder Schichtholzplatten abzudecken. Die Befestigung erfolgt am Fensterahmen mit durchgehenden stabilen Flachkopfschrauben, wie z.B. Schlossschrauben. Das Grundstück und die Laube sollten außerhalb der Saison in unregelmäßigen Abständen kontrolliert werden.

Weithin sichtbare Gegenstände, wie SAT-Schüsseln oder hochwertige Terrassenmöbel, sollten vor der Winterpause abmontiert bzw. sicher verstaut werden. Durch sie schließen Diebe automatisch auf wertvolle Gegenstände im Bungalow. Das können Receiver und Fernseher, aber auch weitere Möbel sein. Einfach zu transportierende Gegenstände, wie SAT-Schüsseln, HiFi-Anlagen, Fernseher und andere tragbare elektrische Geräte, sollten über den Winter mit nach Hause genommen werden. Wertgegenstände, die in der Laube verbleiben müssen, sollten dauerhaft und individuell gekennzeichnet werden (z.B. gravieren, lasern, einbrennen, etc.) Dieses mindert ihren Wiederverkaufswert und reduziert so den Tatanreiz.

Nachbarschaftshilfe:

Eine gute Nachbarschaftshilfe und ein „wachsamer Nachbar“ können einen erheblichen Beitrag zum Eigentumsschutz leisten.

Bei Anwesenheit oder bei Kontrollgängen sollte der Blick auch auf die Nachbargrundstücke gerichtet und auf ungewöhnliche Veränderungen geachtet werden. Verhaltensweisen sollten untereinander abgestimmt und der Nachbar über längere Abwesenheiten informiert werden. Kontaktmöglichkeiten, wie Adressen und Telefonnummern, sollten ausgetauscht werden, um sich im Bedarfsfall gegenseitig informieren zu können.

Weitere Verhaltenshinweise:

Bargeld, Schmuck usw. nicht in der Laube belassen.

Gegenstände, die zum Aufbrechen der Gartenlaube genutzt werden können, sollten nicht offen gelagert werden. Hacken, Beile, Spaten und andere Geräte, die eine Hebelwirkung besitzen, gehören an einen sicheren und verschlossenen Platz. Nicht selten greifen Einbrecher zu diesen Werkzeugen als Einbruchhilfe. Für eine höhere Sicherheit sollten auch die unmittelbaren Gartennachbarn ihre Gartenwerkzeuge wegräumen. **Es ist empfehlenswert, Einstieghilfen wie Leitern oder ähnliches anzuschließen.** Sind Außensteckdosen vorhanden, sollten diese stromfrei geschaltet werden. Befindet sich Strom in den Steckdosen, können diese für elektronische Einbruchwerkzeuge verwendet werden.

Sogenannte "Notfallschlüssel" sollten ebenfalls nicht in der Nähe des Bungalows verstaut werden. Dachrinnen, Fußabtreter und Blumenkästen sind auch in Eigenheimen der Klassiker. Diebe suchen an diesen Orten als erstes, wenn sie einbrechen möchten.

Wenn doch mal was passiert ist...

Bei verdächtigen Beobachtungen, Einbrüchen oder sonstigen Vorfällen immer die Polizei unter der Rufnummer 110 verständigen!

- Fremde Person ansprechen und nach dem Grund der Anwesenheit fragen. Hierbei immer auf die eigene Sicherheit achten.
- Keine Veränderungen vornehmen oder aufräumen.
- Angebrochene Lebensmittel oder Flaschen nicht entfernen oder berühren (Finger-spuren und DNA-Spuren!)
- Keine Spuren verwischen, wie z.B. Schuhabdrücke in Erde oder Schnee.
- Bei der Anzeigenaufnahme auf offensichtliche Veränderungen hinweisen.
- Eine Stehgutliste erstellen.
- Nachbarn, den Vorstand des Kleingartenvereins und ggf. die Versicherung informieren.

Schlussbemerkung:

Alle Produkte sollten aufgrund der Qualitätssicherung vom VDS anerkannt sein.

Angemessene Sicherheit kann nur bei bautechnisch richtiger Ausführung der vorgeschlagenen Maßnahmen durch kompetente Fachbetriebe erreicht werden.

Auf der Internetseite www.k-einbruch.de erhalten Sie zahlreiche Tipps und Hinweise zur Sicherung Ihrer Wohnung. Diese können sie auch auf Ihre Gartenlaube oder Ihren Bungalow anwenden. Auf dieser Seite werden Sie auch bei der Hersteller- bzw. Fachbetriebsuche unterstützt.